



Presseinfo | Fairphone | Juni 2020

Fairphone 2 goes Android 9 oder warum Langlebigkeit die eigentliche Innovation ist

Das niederländische Social Business gibt heute bekannt, dass es an der Veröffentlichung eines Software-Upgrades auf Android 9 für das Fairphone 2 arbeitet. In Kürze wird Fairphone die Beta Version veröffentlichen. Während andere Hersteller vor allem darauf setzen, jährlich neue Telefone auf den Markt zu bringen, konzentriert sich Fairphone darauf die Lebensdauer der Geräte so weit wie möglich zu verlängern. Die Innovationen des Unternehmens fokussieren vor allem darauf, wertvolle Ressourcen und Emissionen zu sparen und fairere Wertschöpfungsketten zu sichern. Das vor fünf Jahren gelaunchte Fairphone 2 ist nun das einzige Android-Smartphone, das 2015 veröffentlicht wurde und weiterhin Software-Support erhält. Das bedeutet, dass allein im Jahr 2015 rund 1,1 Milliarden Android-Telefone (Quelle Gartner) verkauft wurden, die heutzutage nicht mehr genutzt werden oder sogar unbrauchbar sind und somit zum weltweiten E-Waste-Problem und zur Emission von Treibhausgasen beitragen. Fairphone hat parallel mit der Entwicklung von Android 10 für sein Fairphone 3 begonnen, das gegen Ende des Jahres 2020 auf den Markt kommen soll.

INNOVATION AUF KOSTEN DER UMWELT

„Wir beobachten seit einigen Jahren, dass der Fokus der Industrie auf der jährlichen Einführung neuer Produkte liegt, die jedoch eine kurze Lebensdauer haben“, erklärt Miquel Ballester, Design Lead von Fairphone. „Die stetige Innovation in der Elektronikindustrie hat jedoch auch eine Kehrseite, denn in der Geschwindigkeit, in der neue Technologien auf den Markt kommen, veralten aktuelle Technologien. Zurück bleibt eine Spur der Verschwendung, die schlecht für den Planeten und die Menschen ist.“ Ein wesentlicher Teil der Langlebigkeit eines Gerätes hängt mit der Investition in eine kontinuierliche Software- und Sicherheitsunterstützung zusammen. Ist dies nicht gegeben, werden diese Geräte nach einer Weile nicht mehr richtig funktionieren und stellen ein Sicherheitsrisiko für die Benutzer dar, auch wenn sie technisch eigentlich funktionsfähig sind. Die kurzen Lebenszyklen von Smartphones, die Schwierigkeit bei der Reparatur und die begrenzte Software-Unterstützung sorgen dafür, dass der Berg aus Elektronikmüll ständig weiter anwächst. Da die meisten Emissionen bei der Herstellung eines Smartphones entstehen, trägt es auch zum vermehrten Ausstoß von Treibhausgasen bei.

Als das modulare Smartphone Fairphone 2 im Jahr 2015 gelauncht wurde, lief es mit dem Betriebssystem Android 5. Seitdem wurden Updates auf Android 6 und 7.1 bereitgestellt. In diesem Jahr soll das modulare Smartphone nun auch ein Upgrade auf Android 9 erhalten. Fairphone wird in Kürze mit dem öffentlichen Alpha-Test des Android 9-Upgrades für das Fairphone 2 beginnen, um dann die Google Zertifizierung zu erhalten und Android 9 sobald wie möglich zur Verfügung zu stellen.

ANDROID 9 - EIN LANGER WEG

Der Weg zum neuen Update auf Android 9 war steinig. Android wird von Google über das Android Open Source-Projekt (AOSP) veröffentlicht. Der Anbieter des Chipsatzes, im Fall von Fairphone ist dies Qualcomm, übernimmt den Quellcode einer Android-Version von AOSP und modifiziert ihn. Firmen wie Fairphone nutzen dann den modifizierten Code und vervollständigen ihn, um die Android-Version zu liefern. Ein Upgrade von Handys auf höhere Android-Versionen ohne die Unterstützung der Chipsatz-Hersteller ist jedoch schwieriger und der Erfolg ist nicht von Anfang an garantiert. In der Vergangenheit hat Fairphone bereits ein Upgrade von Fairphone 2 auf Android 7.1 ohne Unterstützung von Chipsatz-Herstellern durchgeführt. Damit war Fairphone 2 das einzige Smartphone mit einem Snapdragon 801-Chipsatz, das dieses Upgrade erhielt. Es wird auch das einzige Gerät sein, das ein Upgrade auf Android 9 erhält. Für Android 7 zog Fairphone LineageOS zu Hilfe, ein Open Source und somit Community-getriebenes Android, um das Betriebssystem zu gestalten. Dennoch mussten vor dem Launch gewisse Anforderungen des Geräteherstellers angepasst werden. Für das neue Update – Android 9 – erhielt Fairphone erneut keine Unterstützung von Qualcomm. Deshalb entschied sich das Social Business direkt mithilfe der Community das System selbst von Grund auf neu aufzubauen, um somit auch eine eigenständige Kontrolle zu ermöglichen.

ÜBER FAIRPHONE

Mit ihren modularen, reparablen und langlebigen Mobiltelefonen, die möglichst ohne Ausbeutung von Mensch und Natur produziert werden sollen, treibt das niederländische Sozialunternehmen eine Bewegung für fairere Elektronik voran. Fairphone öffnet die Lieferkette und schafft so eine Beziehung zwischen Verbrauchern und ihren Produkten. Sie nehmen positiven Einfluss auf die Wertschöpfungskette in den Bereichen Bergbau, Design, Herstellung und Lebensdauer und erweitern den Markt für Produkte, bei denen ethische Werte an erster Stelle stehen. Mit dem Aufbau einer Bewegung für fairere Elektronik, verändern sie die Art und Weise, wie Produkte hergestellt werden. 2010 wurde Fairphone als Kampagne innerhalb der Waag Society von Bas van Abel ins Leben gerufen und ist seit 2013 als Social Business aktiv. Gemeinsam mit ihren Partnern und Mitarbeitern arbeiten sie daran, dass die Rücksicht auf Menschen und Planeten ein natürlicher Bestandteil in der Industrie werden.

Website: www.fairphone.com/de

Ansprechpartnerin:

Julia Lietzow | Agentur muxmäuschenwild
Naunynstr. 38, 10999 Berlin
Phone: +49 30 755 66 794
Mail: julia.lietzow@muxmaeuschenwild.de